

Senatsverwaltung für Finanzen, Klosterstraße 59, 10179 Berlin

Herrn  
Matthias Köhne

Bezirksbürgermeister  
Bezirksamt Pankow von Berlin

Geschäftszeichen  
II D – HB 5533 –1/2008  
Bearbeiter  
Hr. Eckert  
Dienstgebäude  
Klosterstraße 59, Berlin-Mitte  
Zimmer 2125  
Telefon (030) 90230 - 2330  
Telefax (030) 902 - 2631  
E-Mail armin.eckert@  
senfin.berlin.de  
Internet www.Berlin.de/sen/finanzen  
Verkehrsverbindungen:  
U Klosterstraße  
S+U Jannowitzbrücke

Datum 11.November 2008

---

## **Ergänzungsplan 2009 des Bezirks Pankow**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

mit Schreiben vom 20.10.2008 haben Sie mir den von Ihrer BVV am 15.10.2008 beschlossenen Ergänzungsplan 2009 zur Mitzeichnung übersandt. Diese Unterlagen habe ich überprüft.

Nach dem von Ihnen erarbeiteten und vom Hauptausschuss gebilligten Konsolidierungskonzept ist Ihr Bezirk im Haushaltsjahr 2009 verpflichtet, Defizite in Höhe von 5.728 T€ abzubauen. Der dafür veranschlagten Mehrausgabe stehen aber Pauschale Minderausgaben in Höhe von 6.190,4 T€ gegenüber, für die Sie keine Auflösungsmöglichkeit sehen. Im Ergebnis führt dieses nicht zu einem Abbau des Defizits sondern sogar zu einer Erhöhung. Ich sehe mich daher nicht in der Lage Ihren Ergänzungsplan mitzuzeichnen.

Davon unabhängig bleibt es Ihnen unbenommen, dem Hauptausschuss Ihren Ergänzungsplan vorzulegen. Ich bitte jedoch, die Vorlage mit mir formal abzustimmen. Ich werde dann zu gegebener Zeit gegenüber dem Hauptausschuss in einem gesonderten Nachschaubericht inhaltlich Stellung nehmen.

Nach dem Stand der Dinge ist für Ihren Bezirk ab Beginn des Jahres 2009 eine vorläufige Haushaltswirtschaft analog Art. 89 Abs. 1 VvB wahrscheinlich. Die vorläufige Haushaltswirtschaft werde ich wie in der Vergangenheit mit verbindlichen Hinweisen zu Haushaltswirtschaft verbinden.

Um die beschränkende Wirkung einer vorläufigen Haushaltswirtschaft im Jahr 2009 nicht zu gefährden, mache ich von meinen Befugnissen nach § 41 (1) LHO insoweit Gebrauch, dass ab sofort von Ihnen keine Verpflichtungen zu Lasten des Haushaltsjahres 2009 für solche Maßnahmen mehr eingegangen werden dürfen, für die unter

den Bedingungen der vorläufigen Haushaltswirtschaft auch keine Ausgaben geleistet werden dürften. Zur Orientierung, welche Ausgaben darunter fallen, füge ich Ihnen mein Schreiben vom 19. Dezember 2007 „Besondere Hinweise zur Haushaltswirtschaft 2008“ bei und verweise hierzu auf den Abschnitt A, Textziffern 2 bis 8.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Teichert